

Hinweise für die EXIST-III-Zwischenberichte

Für die EXIST-III-Projekte aus der Auswahlrunde 2007 ist gemäß Zuwendungsbescheid ein Zwischenbericht mit Sachstand 31.03.2009 zum 30.04.2009 (Posteingang beim Projektträger) vorzulegen.

Der Zwischenbericht dient zum einen der Dokumentation des Standes Ihres EXIST-III-Projekts entsprechend der Regelungen im Zuwendungsbescheid und zum anderen ist er die Grundlage für die im zweiten Jahr der Laufzeit geplante Zwischenbegutachtung.

Der Bericht soll klar strukturiert, knapp und sachlich-kritisch verfasst sein. Er soll (a) vor dem Hintergrund der Arbeitspakete Ihres Projektantrags einen Überblick geben, (b) welche Aktivitäten in welchem Umfang unternommen wurden, (c) welche Erfahrungen gemacht und Erfolge erzielt wurden sowie (d) inwieweit und aus welchen Gründen ursprünglich geplante Maßnahmen nicht oder in veränderter Form durchgeführt wurden bzw. werden sollen.

Es sollen möglichst auch quantitative Kennzahlen zum Input, Output und Outcome der Arbeitspakete und zu den Meilensteinen angegeben werden.

Die Darstellungen können auf die wichtigsten Arbeitsschwerpunkte des Berichtszeitraumes beschränkt oder zumindest fokussiert werden.

Die Ausführungen sollen den einzelnen Projekt- bzw. Verbundpartnern zuordenbar sein.

Folgende inhaltliche Schwerpunkte sollen enthalten sein:

1. Kurze Zusammenfassung

Was sind die wichtigsten Ergebnisse (Highlights) und Erkenntnisse des bisherigen Projektverlaufs? Inwieweit können noch ausstehende Meilensteine planungsgemäß erreicht werden? Welche Schritte wurden bereits unternommen, um die finanzielle Nachhaltigkeit nach Projektende zu sichern?

2. Inhaltliche Aussagen

Die Darstellung soll entsprechend der Arbeitspakete (Module) der Vorhabensbeschreibung gegliedert sein und folgende Aussagen enthalten:

- a. Planung laut Antrag,
- b. bisherige Aktivitäten,
- c. c. Ergebnisse,
- d. d. ggf. Anpassungen der Aktivitäten gegenüber Antrag

Die Unterabschnitte a. bis d. können auch in tabellarischer Form dargestellt werden. Neben dieser Beschreibung der Aktivitäten sollen auch folgende Fragen beantwortet werden:

Inwieweit konnten die Zielgruppen und –institutionen der einzelnen Arbeitspakete erreicht und mobilisiert werden? Welche Schwierigkeiten waren bzw. sind noch zu überwinden? Wie viele Personen der Zielgruppen der einzelnen Module werden voraussichtlich erreicht? Welchen Anteilen gemessen am Gesamtpotential entspricht dies? Wie sind die Planungen für die verbleibende Projektlaufzeit? Welche Ansätze, Methoden, Vorgehensweisen u.Ä. bewähren sich? Wo sind die Erfahrungen weniger gut?

3. Einbettung der Aktivitäten des Projekts in die übrigen der Initiative bzw. des Netzwerks

Welche weiteren Aktivitäten Ihrer Initiative bzw. Ihres Netzwerks sind für das Projekt relevant? Wie wurden die Schnittstellen ausgestaltet? Gibt es Reibungsverluste?

4. Personen

a) Multiplikatoren/Promotoren/Hochschul- bzw. Institutsleitung Welche Multiplikatoren/Promotoren (auch quantifizieren) konnten bereits gewonnen werden? Welche sollen noch hinzukommen? Welche Rollen spielen diese konkret für das Projekt? Welche Erfahrungen wurden bei der Gewinnung und Zusammenarbeit gemacht? Wie konkret wird das Projekt aktuell und künftig durch die Leitung Ihrer Hochschule bzw. Ihrer Forschungseinrichtung unterstützt?

b) Projektteam

Wer gehört dem Projektteam mit welcher regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit an? Wer nimmt welche Aufgaben wahr? Welche Qualifikationen und Erfahrungen mit Bezug zu ihren Projektaufgaben haben die Teammitglieder? Welche Weiterbildungsmaßnahmen sind geplant?

c) Kooperationspartner

Bei welchen Aktivitäten erfolgt eine Zusammenarbeit mit Kooperations- bzw. Netzwerkpartnern, anderen Initiativen etc.? Wie intensiv ist die Zusammenarbeit und wie sieht konkret die Arbeitsteilung aus? Wie bewerten Sie diese? Welche Wirkungen werden mit dem Projekt im regionalen Umfeld Ihrer Institution erzielt? Wurden ursprünglich vorgesehene Kooperationen nicht eingegangen oder fortgesetzt?

5. Nachhaltigkeit

Wie sind die aktuellen Planungen, um die Nachhaltigkeit des Projekts zu erreichen? Welche Fortschritte im Vergleich zum Projektantrag wurden erzielt? Inwieweit liegen konkrete Finanzierungszusagen vor, für welche Arbeitspakete/Angebote werden Finanzierungsbeiträge/Einnahmen in welcher Höhe erwartet? Welche Angebote, Veranstaltungen etc. des Projekts konnten bereits dauerhaft verankert werden? Welche Maßnahmen sollen nach Projektende nicht weitergeführt werden? Geben Sie einen Ausblick auf das Jahr 2010.

6. Zufriedenheit mit dem bisherigen Projektverlauf

Inwieweit konnten die Planungen und Erwartungen an das Projekt erfüllt werden? Mit welcher Note (1 bis 6) bewerten Sie den bisherigen Projektverlauf? Womit sind Sie nicht gänzlich zufrieden? Wie bewerten Sie das bisher Erreichte im Verhältnis zum Ressourceneinsatz? Wie bewerten Sie mit Blick auf die Nachhaltigkeit des Projekts die Unterstützung durch die Leitung Ihrer Institution und andere relevante Akteure?

7. Auflagen aus dem Zuwendungsbescheid

Falls zutreffend: Inwieweit wurden Auflagen aus dem Zuwendungsbescheid bereits erfüllt?

8. Anlagen

- a) Ausgaben und Personaleinsatz: Ist bzw. Soll (Übersicht auf 1 Seite)
- b) Nennung von Personen der Zielgruppen (Gründer, Seminarteilnehmer usw.), mit denen ggf. im Zuge der Zwischenbegutachtung gesprochen werden könnte.

Der Berichtsumfang sollte ohne diese genannten Anlagen 30.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (**entspricht ca. 15 Seiten**) nicht übersteigen. Bei Verbundprojekten wird ein gemeinsamer Bericht der Verbundpartner erwartet.

Die Unterlagen sind in 15-facher Ausfertigung (beidseitig bedruckt, nicht geklammert, geheftet, gebunden o. ä.) einzureichen.